



Weiterbildung Gesundheit

WE-GE
WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Fortbildungsprogramm 2019

Ammerland-Klinik, Westerstede
Borromäus Hospital, Leer
Bundeswehrkrankenhaus, Westerstede
Klinikum Emden, Emden
Klinikum Leer, Leer
Klinikum Wilhelmshaven, Wilhelmshaven

Krankenhaus Wittmund, Wittmund
Marien Hospital Papenburg Aschendorf, Papenburg
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, Sande
St. Bernhard-Hospital, Brake
St. Johannes-Hospital, Varel
St. Marien-Hospital, Friesoythe



Bildung,

eine Investition für die Zukunft ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen wieder unser WE-GE Weiterbildungsprogramm für 2019 vorstellen zu dürfen. Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen ein breites Angebot an interessanten Seminaren und Weiterbildungen an.

Schauen Sie durch das Programm und entdecken Sie Themen, die wichtig sind, um die Veränderungen und Herausforderungen in der Gesundheitslandschaft professionell meistern zu können.

Wir freuen uns auf Sie!

Glossar

S. 28	Adipositas	Behandlung und Versorgung von Patienten mit krankhaftem Übergewicht im Krankenhaus
S. 24	Aromapflege	Aromapflege – Grundlagenseminar
S. 30	Aromapflege	Ätherische Öle in der Pflege
S. 8	Deeskalation	Deeskalationskompetenz erwerben
S. 16	Deeskalation	Training zur Eigensicherung / Selbstverteidigung / Deeskalation
S. 22	Deeskalation	Deeskalationstraining für Pflegende
S. 26	Demenz	Demenz geht uns alle an
S. 20	Diabetes	Pflegesituation bei Diabetes mellitus
S. 12	Endoskopie	Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie
S. 10	English	English for Nurses
S. 32	Ethik	Wahrheit am Krankenbett?
S. 44	Geriatric	Zercur Geriatric® – Basiskurs
S. 48	Hygiene	Hygienebeauftragte/r in der Pflege und Funktionsbereichen
S. 50	Hygiene	Hygienebeauftragte in der Pflege / Hygienebeauftragte Ärzte – Weiterbildung
S. 60	Kinästhetik	Kinästhetik Praxistag
S. 74	Kinästhetik	Kinaesthetics in der Pflege – Grundlagenseminar
S. 34	Kommunikation	Die Kraft der Sprache
S. 14	Lagerung	LIN – Lagerung in Neutralstellung
S. 58	Palliativ	Palliative Care „Aufbaumodul“ – Ernährung und Flüssigkeitsversorgung am Lebensende

S. 62	Palliativ	Palliative Care – KEB-Zertifikatskurs
S. 72	Palliativ	Palliative Care – Begleitende Hände
S. 76	Palliativ	Palliative Care – Berufsbegleitende Weiterbildung
S. 78	Palliativ	Palliative Care „Aufbaumodul“ – Schwierige Gespräche
S. 56	Praxisanleiter	Weiterbildung zur / zum Praxisanleiter/-in
S. 66	Praxisanleiter	Praxisanleitung in der Pflege
S. 18	Schmerz	Workshop Schmerzmanagement
S. 36	Selbstpflege	Richtiger Umgang mit Stress
S. 38	Selbstpflege	Ich und Du = Ich und Du
S. 40	Selbstpflege	Ein Tag für Körper, Geist und Seele
S. 42	Strahlenschutz	Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
S. 46	Strahlenschutz	Aktualisierungskurs Strahlenschutz
S. 52	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten
S. 54	Wundmanagement	Qualifizierung zum Wundexperten ICW
S. 64	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten – Der Weg aus dem Dschungel der Wundaufgaben
S. 68	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten – Diabetisches Fußsyndrom
S. 70	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten – Kompressionstherapie
S. 80	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten – Chronische Wunden und Demenz
S. 82	Wundmanagement	Rezertifizierungskurse für Wundexperten – Update Dekubitus

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Pflege und Medizin	
Deeskalationskompetenz erwerben	8
English for Nurses	10
Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie	12
LIN – Lagerung in Neutralstellung	14
Training zur Eigensicherung / Selbstverteidigung / Deeskalation	16
Schmerzmanagement in der Pflege	18
Pflegesituationen bei Diabetes mellitus	20
Deeskalationstraining für Pflegende	22
Aromapflege – Grundlagenseminar	24
Demenz geht uns alle an	26
Behandlung und Versorgung von Patienten mit krankhaftem Übergewicht im Krankenhaus	28
Ätherische Öle in der Pflege	30

Titel

Seite

Ethik und Kommunikation

Wahrheit am Krankenbett?

32

Die Kraft der Sprache

34

Selbstpflege und Prävention

Richtiger Umgang mit Stress

36

Ich und Du = Ich und Du

38

Ein Tag für Körper, Geist und Seele

40

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Weiterbildungen und fortlaufende Qualifizierungen	
Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz	42
Zercur Geriatrie® – Basiskurs	44
Aktualisierungskurs Strahlenschutz	46
Hygienebeauftragte/r in der Pflege und Funktionsbereichen	48
Hygienebeauftragte in der Pflege / Hygienebeauftragte Ärzte – Weiterbildung	50
Rezertifizierungskurse für Wundexperten	52
Qualifizierung zum Wundexperten ICW e.V.	54
Weiterbildung zur / zum Praxisanleiter/-in	56
Palliative Care „Aufbaumodul“ für Palliativ- & Pflegekräfte – Ernährung und Flüssigkeitsversorgung am Lebensende	58
Kinästhetik Praxistag	60
Palliative Care	62
Rezertifizierungskurs für Wundexperten – Der Weg aus dem Dschungel der Wundaufgaben	64
Praxisanleitung in der Pflege	66

Titel	Seite
Weiterbildungen und fortlaufende Qualifizierungen	
Rezertifizierungskurs für Wundexperten – Diabetisches Fußsyndrom	68
Rezertifizierungskurs für Wundexperten – Kompressionstherapie - wie wickelt Deutschland?	70
Begleitende Hände	72
Kinaesthetics in der Pflege – Grundlagenseminar	74
Palliative Care – Berufsbegleitende Weiterbildung	76
Palliative Care „Aufbaumodul“ für Palliativ- & Pflegekräfte – Schwierige Gespräche	78
Rezertifizierungskurs für Wundexperten – Chronische Wunden und Demenz	80
Rezertifizierungskurs für Wundexperten – Update Dekubitus	82
Ökonomie, Recht und Administration	
Abrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ	84
EBM Training im Bereich Klinik und MVZ	86

Deeskalationskompetenz erwerben

Schulung und Auffrischung

Inhalt:

Schulung von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb des Gesundheitswesens in Bereichen der Gewaltprävention.

Das Thema Gewalt und Aggressionen besitzt einen hohen Stellenwert und stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen vor erhebliche Anforderungen.

In der Fortbildung wird auf kognitiver, emotionaler und handlungsorientierter Ebene gearbeitet.

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen

Referent:

Peter Eilts
Konflikt- und Deeskalationsmanagement-Trainer

Termin und Zeit:

Inhaltlich gleiche Fortbildungen,
25.02.2019 und 28.10.2019
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Emden
Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
Forum Klinikum
Bolardusstr. 20
26721 Emden

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20160143

Anmeldung:

Bis 08.02.2019 bzw. 11.10.2019

Liane Siemens
Klinikum Emden gGmbH / IBF
Tel: 04921 98-1449
E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

English for Nurses

Inhalt:

Die Anzahl der internationalen Patienten auf den Stationen nimmt stetig zu. In diesem Kurs wird Ihnen mit viel Energie und Spaß die Fachterminologie der Pflege in englischer Sprache nähergebracht. Sie erlernen Formulierungen, die Sie im Pflegealltag immer wieder benötigen, so z. B. aus dem Bereich der Patientenaufnahme, der Wund- und Diabetes- Pflege oder auch der prä- und postoperativen Pflege. Dieser eintägige Kurs soll Ihnen Impulse geben, sich weiter mit der englischen Sprache zu beschäftigen und den Mut, diese bei Ihren Patienten anzuwenden. Grundkenntnisse in der englischen Sprache wären gut, aber vor allem sollte Lust, „English for Nurses“ zu lernen, vorhanden sein!

Come along and learn ‚English for Nurses‘ and have a great day!!!

Zielgruppe:
Pflegerkräfte

Referentin:
Frau Sabine Torgler
Krankenschwester, Registered Nurse / Bristol

Termin und Zeit:
11.03.2019
09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Festsaal im St.-Marienstift am St. Johannes-Hospital
Menckestr. 4
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:
17 Personen

Teilnahmegebühr:
110,00 Euro

Fortbildungspunkte:
8 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108

Anmeldung:
Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie

Auf Grundlage der S3-Leitlinien der AWMF und dem Curriculum der DEGEA

Inhalt:

Um das Risiko von möglichen Komplikationen, die im Rahmen einer Analgosedierung auftreten können, zu reduzieren und diese im Falle des Auftretens kompetent und fachgerecht behandeln zu können, sind sowohl entsprechende strukturell-personelle, als auch persönliche Voraussetzungen unabdingbar. Durch das Seminar sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen endoskopischer Eingriffe erlangt und vertieft werden:

- wie die Struktur und Prozessqualität für eine sichere Sedierung auszusehen hat,
- welche Qualifikationen für ärztliches und nicht-ärztliches Personal notwendig sind,
- welche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung auf jeden Fall von einem qualifizierten Arzt durchzuführen sind und
- welche Tätigkeiten speziell auch im Rahmen einer Propolsedierung an nicht-ärztliches Assistenzpersonal delegiert werden können

Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter mit und ohne absolvierte Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, Pflegemitarbeiter in der Kardiologie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden sind.

Referent:

„ekw.concept!“-Team

Termin und Zeit:

14.03.2019-16.03.2019
09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal im St.-Marienstift am St. Johannes-Hospital
Menckestr. 4
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

560,00 Euro

Fortbildungspunkte:

12 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108

Anmeldung:

Anke Janßen
Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1088
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: a.janssen@friesland-klinken.de

LIN[®] – Lagerung in Neutralstellung

Inhalt:

Die professionelle Lagerung schwerstpflegebedürftiger Patienten ist ein wichtiger Baustein bei der täglichen Versorgung. Abgeleitet von der Theorie, dass sich beim aufrecht stehenden Menschen die Muskelgruppen in einer Neutralstellung befinden, werden die normale Haltung und der natürliche Muskeltonus eines stehenden Menschen nachgeahmt - mit positivem Einfluss auf das Wohlbefinden und damit auch auf die Vitalparameter des Patienten. Sie dient ebenso zur Kontraktur- und Dekubitusprophylaxe. Diese Methode ist flexibel, individuell einsetzbar und berücksichtigt die bekannten Lagerungsprinzipien. In diesem zweitägigen Grundkurs lernen Sie diese Lagerungstechnik in Theorie und Praxis kennen. Erfahren Sie die Wirkung von LiN auf Ihren eigenen Körper. So können Sie die positiven Veränderungen am Patienten besser erkennen und bewerten.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Claudia Dieckmann
Zertifizierte LiN-Trainerin / Beverstedt

Termin und Zeit:

Kurs 1:	18.03.2019	08:30 bis 17:30 Uhr
	19.03.2019	08:30 bis 16:30 Uhr
Kurs 2:	09.09.2019	08:30 bis 17:30 Uhr
	10.09.2019	08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal im NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

210,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Training zur Eigensicherung / Selbstverteidigung / Deeskalation

Inhalt:

Immer häufiger kommt es zu Übergriffen und gewalttätigen Handlungen im Krankenhaus. Schon kleinste Anlässe können dafür sorgen, dass die Situation eskaliert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gewalt entgegenschlägt.

Um in diesen Situationen sicher und fachkompetent handeln zu können, wird Herr Roland Wilke von der Polizei (Trainer für Selbstverteidigung und Selbstbehauptung) Ihnen theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten zur Eigensicherung, Selbstverteidigung und Deeskalation vermitteln. Sie werden geschult, damit Sie verbal und auch physisch eingreifen und Situationen entschärfen können.

Für den praktischen Teil bringen Sie bitte sportliche Kleidung mit.

st.marienstift
friesoythe



WE-GE
WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Alle Interessierte

Referent:

Herr Roland Wilke
Polizeitruainer und Verhaltenstrainer
Trainer B Judo, Trainer C Ju-Jitsu
Trainer für Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

Termin und Zeit:

24.03.2019
08:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Forum St. Marien-Hospital
St. Marienstraße 1
26169 Friesoythe

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

55,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Werden beantragt

Anmeldung:

01.03.2019
Mechthild Schade
Pflegetruienstleitung
St. Marien-Hospital Friesoythe
Tel: 04491 940-7203
Fax: 04491 940-90 765
E-Mail: m.schade@smhf.de

Schmerzmanagement in der Pflege

Inhalt:

„Schön, wenn der Schmerz nachlässt...“ – dieser Satz begegnet uns im Pflegealltag immer wieder, wenn Patienten und Patientinnen unter Schmerzen leiden. Um dieses Ziel zu erreichen, geht es in diesem Workshop durch die Vermittlung von folgenden Grundlagen:

- Schmerz als Phänomen verstehen
- anatomische und physiologische Grundlagen der Schmerzleitung und -wahrnehmung
- Anwendung von Assessments zur Schmerzerfassung
- Grundlagen der medikamentösen Schmerztherapie / WHO-Stufenschema
- Welche nichtmedikamentösen Möglichkeiten der Schmerzlinderung gibt es?
- Mechanismen der Chronifizierung von akuten Schmerzen

Zielgruppe:

Pflegende

Referentin:

Antje Mennenga
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pain Nurse plus

Termin und Zeit:

27.03.2019, 09:00 bis 16:00 Uhr
oder 25.09.2019, 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Emden
Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Bolardusstr. 20
26721 Emden

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

20,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20160143

Anmeldung:

Bis 13.03.2019

Liane Siemens
Klinikum Emden gGmbH / IBF
Tel: 04921 98-1449
E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

Pflegesituationen bei Diabetes mellitus: Verstehen – beraten –

Inhalt:

Grundlagen der Pflege Update 2019
Einführung: Diabetes mellitus

- Zahlen und Fakten
- Informationssammlung
- Ressourcen und Probleme
- Pflegemaßnahmen
- Pflegeziele
- Pflegealltag
- Grundlagen Diabetes mellitus
- Hintergrundwissen
- Blutzucker Ermittlung
- Insulin Spritzen
- Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal
- Besondere Pflege
- Diabetes und Folgeerkrankungen

Es können Weiterbildungspunkte für die jeweiligen Fachgesellschaften eingereicht werden.
(DDG, VDBD, Ärztekammer, Adipositas Gesellschaft, ICW und auch bei der kommenden Pflegekammer)

- betreuen – pflegen

Zielgruppe:

Pflegeberufe, Ärzte und Interessierte

Referent:

Herr Stabsfeldwebel Thomas Reit
Diabetesberater DDG, Wundassistent DDG
Systemischer Adipositas Berater, Pflege Coach,
COBRA Trainer, Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Termin und Zeit:

09.04.2019 und 17.09.2019
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Multifunktionsraum
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Lange Str. 38, 26655 Westerstede



Bundeswehrkrankenhaus
Westerstede

WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

Keine

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090792

Anmeldung:

Thomas Lübbers
IBF-Beauftragter
Tel: 04488 508615
E-Mail: thomasluebbers@bundeswehr.org

Deeskalationstraining für Pflegende

Strategien und Techniken im Umgang mit Konflikten, Aggression und Gewalt

Inhalt:

Der Begriff der Deeskalation wird hier im Sinne von Verhinderung oder Unterbrechung direkter Gewaltausübung in Konflikt- und Gewaltsituationen verwendet. Es geht um die Abwendung von Schaden für die Konfliktparteien und auch für das unmittelbare Umfeld. Grundidee des Deeskalationstrainings ist, dass sich durch frühzeitige, präventive Beschäftigung mit der Gewalt die Wahrscheinlichkeit einer Situation angemessenen Verhaltensweise erhöhen kann.

Fortbildungsinhalte:

- Stressbewältigung
- Gewalt und Aggression
- Konflikt / Konfliktverlaufmodell nach Breakwell
- Nachsorge nach einem Übergriff
- Recht, Zwangsmaßnahmen
- Grundsicherheitsregeln
- Sicherheitstechniken / Schutztechniken
- Fixierung

Ziele:

1. Frühzeitiges Erkennen und Einschätzen von Konflikten
2. Verbesserung der Handlungsfähigkeit in kritischen Situationen
3. Prävention

Es können Weiterbildungspunkte für die jeweiligen Fachgesellschaften eingereicht werden.



Bundeswehrkrankenhaus
Westerstede



Zielgruppe:

Pflegeberufe (Pflegekräfte aller Bereiche), Ärzte

Referent:

Herr Hauptbootsmann aus dem Spring, Hendrik
Fachkrankenpfleger für Psychiatrie
Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege
Deeskalations- und Schutztechniktrainer
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Termin und Zeit:

24.04.2019 - 25.04.2019 und 23.10.2019 - 24.10.2019
jeweils 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Multifunktionsraum
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Lange Str. 38, 26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

Keine

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090792

Anmeldung:

Thomas Lübbers
IBF-Beauftragter
Tel: 04488 508615
E-Mail: thomasluebbers@bundeswehr.org

Aromapflege – Grundlagenseminar

Inhalt:

Aromapflege ist eine komplementäre Pflegemethode, die in unterschiedlichen Indikationsbereichen den Heilungsverlauf und die Lebensqualität effektiv unterstützen und fördern kann. Die für die Anwendung bei Patienten und Bewohnern erforderlichen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse werden in diesem zweiteiligen Seminar vermittelt.

Themenbereiche sind u. a.

- Einführung in die Aromapflege
- Theoretische Grundlagen
- Wirkmechanismen ätherischer Öle
- Indikationen und Grenzen der Aromapflege
- Anwendungsbereiche der verschiedenen Aromapflegeöle
- Grundlagen der praktischen Anwendung, insbesondere über die Haut

Es ist geplant, im folgenden Jahr ein Aufbauseminar für spezielle Anwendungen in schwierigen und komplexen Pflegesituationen anzubieten.

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen.
Interessierte Ärzte und Apotheker, die Grundkenntnisse
in der Anwendung ätherischer Öle erwerben möchten.

Referentinnen:

Roswitha von Graefe, Ärztin der internen Abteilung
und Dr. Insa Hilbers, Ärztin der internen Abteilung,
zertifizierte Aromatherapeutinnen,
Krankenhaus Wittmund

Termin und Zeit:

Teil 1: 04.05.2019, 09:00 bis 15.30 Uhr

Teil 2: 18.05.2019, 09:00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10, 26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

120,00 Euro

Fortbildungspunkte:

14 Fortbildungspunkte, Identnummer 20150609

Anmeldung:

Bis 05.04.2019

Eckhard Meier

Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH

Tel: 04462 862300

E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Demenz geht uns alle an

Inhalt:

Diese Fortbildung wendet sich an alle Mitarbeiter zum Thema Wissenswertes zur Kommunikation und zum Umgang mit demenzkranken Menschen. Wo liegt das Problem?

Etwa die Hälfte der Patienten im Krankenhaus ist älter als 60 Jahre, etwa 12 % sind von einer Demenzerkrankung betroffen. Ihr Anteil wird in Zukunft noch erheblich steigen. Wenn Menschen mit Demenz wegen einer Fraktur oder einer Herzerkrankung aufgenommen werden, ist „Demenz“ eine „Nebendiagnose“. Oft werden Demenzerkrankungen erst während des Klinikaufenthaltes bemerkt, manchmal gar nicht. In dieser Fortbildung erhalten Sie Kenntnis über die Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf die Alltagskompetenz der Betroffenen und welches Problem das Krankenhaus darstellt.

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter / Interessierten

Referentin:

Geesche Weets
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Termin und Zeit:

23.05.2019
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Emden
Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
Forum Klinikum
Bolardusstr. 20
26721 Emden

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20160143

Anmeldung:

Bis 06.05.2019

Liane Siemens
Klinikum Emden gGmbH / IBF
Tel: 04921 98-1449
E-Mail: ibf@klinikum-emden.de

Behandlung und Versorgung von Patienten mit krankhaftem

Inhalt:

Krankhaftes Übergewicht ist nicht „ein paar Kilo zu viel“, sondern eine langjährige Überlastung von Körper und Psyche. In Deutschland sind über 60 % der Bevölkerung übergewichtig – 2.500.000 Menschen leiden unter krankhaftem Übergewicht (BMI > 35) und ihren Folgeerkrankungen. Auch die Behandlung und Versorgung der Patienten im Krankenhaus erfordert eine Anpassung in allen Bereichen.

In dieser Veranstaltung werden diese Anpassungen thematisiert.

Zunächst wird Dr. Weise über die Grundlagen zur Adipositas und Ernährung sowie über konservative Therapiekonzepte und verschiedene metabolische Eingriffe referieren.

Anschließend veranstalten wir ein World Café mit folgenden Themen:

- Angepasste Pflege von Patienten mit krankhaftem Übergewicht
- Diskriminierung / Stigmatisierung durch Ärzten und Pflegepersonal
- Angepasste Hilfsmittel und medizinische Geräte (Welche gibt es wo, ggf. ausleihen?), Mobiliar
- Ernährung und Ernährungsberatung / Mobilisation

Die Ergebnisse des World Cafés werden den Teilnehmer auch schriftlich zugestellt.

Übergewicht im Krankenhaus

Zielgruppe:

Pflegekräfte und alle Interessierten

Referenten:

Dr. Ralf Weise Chefarzt Vizeralchirurgie
Specker, Ulrike Bariatric Pflegefachkraft
Schulten, Annika Ernährungsberatung
alle St. Marien-Hospital Friesoythe

Termin und Zeit:

12.09.2019
09:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Forum
St. Marien-Hospital Friesoythe
St. Marienstraße 1
26169 Friesoythe

st.marienstift
friesoythe



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Max. Teilnehmerzahl:

unbegrenzt

Teilnahmegebühr:

keine

Fortbildungspunkte:

Werden beantragt

Anmeldung:

15.08.2019

Mechthild Schade
Pflegedienstleitung
St. Marien-Hospital Friesoythe
Tel: 04491 940-7203
Fax: 04491 940-90 765
E-Mail: m.schade@smhf.de

Ätherische Öle in der Pflege

Inhalt:

- Grundlagen der Aromapflege
- Synergieeffekte
- Kontraindikationen ätherische Öle
- Kennenlernen ätherische Öle
- Anwendungsmöglichkeiten – nicht nur im Pflegealltag
- Erarbeiten von Rezepten und praktische Übungen (Bäder, Streichungen, Einreibungen: ASE)

Wir mischen uns ein Duschgel, Badesalz und persönliches Parfüm.

Bitte bringen Sie 2 Handtücher mit!

Zielgruppe:

Interessierte

Referentin:

Benita Meinel, Krankenschwester, Aromabehandlerin,
Palliative Care, Therapeutik Touch Practitioner

Termin und Zeit:

16.09.2019

08:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum Dachgeschoß
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re. 75
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

40,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20120901

Anmeldung:

Beate Janssen

Stellv. Pflegedirektorin

Marien Hospital Papenburg

Tel: 04961 931622

E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Wahrheit am Krankenbett?

Ethische Aspekte der Patientenaufklärung

Inhalt:

Das Überbringen schlechter Nachrichten gehört zu den schwierigen und wenig geliebten Aufgaben im Krankenhaus.

Die Frage nach der Wahrheit am Krankenbett stellt sich seit Beginn der Medizin. Angesichts der zunehmenden Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie, der Ökonomisierung des Krankenhausalltages und der steigenden Bedeutung rechtlicher Aspekte in der Medizin gewinnt sie jedoch zunehmend an Bedeutung und Brisanz.

Der Vortrag beleuchtet die Frage nach der Wahrheit am Krankenbett aus ethischer Perspektive:

- Was ist Wahrheit in der Medizin?
- Was kann Wahrheit für den einzelnen Patienten in seiner konkreten Lebenssituation bedeuten?
- Wie kann eine schlechte Nachricht vermittelt werden, ohne dem Patienten die Hoffnung zu nehmen?
- Welche Rolle kommt Pflegenden und Vertretern anderer Gesundheitsberufe im Prozess der Aufklärung zu?
- Und wie geht man damit um, wenn es im behandelnden Team oder zwischen Team und Angehörigen unterschiedliche Auffassungen gibt, was eine wahrheitsgemäße Aufklärung ausmacht und wie weit diese gehen soll?



Zielgruppe:

Ärzte, Pflegende, Interessierte

Referent:

Herr Prof. phil. Alfred Simon,
Geschäftsführer und wissenschaftl. Leiter Akademie für
Ethik in der Medizin, Göttingen, Vorsitzender des Klinischen
Ethikkomitees, Universitätsmedizin Göttingen

Termin und Zeit:

06.02.2019
14:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Ammerland-Klinik GmbH
Seminarraum I
Lange Str. 38, 26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

70 Personen

Teilnahmegebühr:

keine

Fortbildungspunkte:

2 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090835

Anmeldung:

Bis zum 31.01.2019

Betty Marx

Sekretärin der Pflegedienstleitung

Tel: 04488 50 2530

Fax: 04488 50 2539

E-Mail: pdl@ammerland-klinik.de

Die Kraft der Sprache

Optimale Patientenkommunikation

Inhalt:

In diesem Seminar

- erfahren Sie Tipps, wie Sie sich Ihre Arbeit durch eine gelungene Kommunikation erleichtern und Beschwerden vermeiden können
- erfahren Sie, wie Sie eine gastliche Atmosphäre aufbauen- und dabei sogar Zeit sparen
- üben Sie, schwierige Situationen gekonnt zu entschärfen
- lernen Sie, wie Sie schneller Angst abbauen und Vertrauen schaffen können

Zielgruppe:

Fachfortbildung für interessierte Mitarbeiter

Referent:

Christoph Sieper, SIEPERTRAININGS
Seminare > Beratung > Coaching

Termin und Zeit:

28.03.2019, 08:30 bis 12:30 Uhr

28.03.2019, 13:00 bis 17:00 Uhr

25.04.2019, 08:30 bis 12:30 Uhr oder 13:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum Parc
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re. 75
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Fortbildungspunkte:

4 Fortbildungspunkte, Identnummer 20120901

Anmeldung:

Bis 08.02.2019 bzw. 11.10.2019

Beate Janssen

Stellv. Pflegedirektorin

Marien Hospital Papenburg

Tel: 04961 931622

E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Richtiger Umgang mit Stress

Workshop zum Thema Stressmanagement

Inhalt:

Viele Menschen sagen heutzutage, dass der Alltag „zunehmend hektisch“ wird und sie sich „im Stress befinden“. Doch was ist Stress überhaupt genau? Und ist der Zustand des „Gestresst-seins“ eigentlich etwas Negatives? In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer/innen einen Einblick in die Ursachen sowie die körperlichen und psychischen Mechanismen von Stress. Sie lernen grundlegende Maßnahmen zum richtigen Umgang mit Stress-Faktoren kennen und wenden diese Erkenntnisse in praktischen Übungen konkret an.

Schwerpunkte des Workshops sind:

- Was ist Stress?
- Individuelle Faktoren der Stresswahrnehmung
- Leistungs- und Pauserythmen
- Beachtung und Versorgung individueller Grundbedürfnisse
- Generelle Maßnahmen zum Umgang mit Stress
- Hilfreiche Strategien und praktische Übungen im Arbeitsalltag



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Interessierte aller Berufsgruppen

Referentin:

Frau Birgit Wiarda
(Coach und Supervisorin in den Bereichen Kommunikation, Gesunderhaltung und Transaktionsanalyse)

Termin und Zeit:

31.01.2019
14:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 10b
Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

45,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Für den Workshop werden Fortbildungspunkte der RbP beantragt. Identnummer 20170807

Anmeldung:

Bis 15.01.2019

Ann-Katrin Bollmann
Personalreferentin
Innerbetriebliche Fortbildung
Tel: 0491 86-2124
E-Mail: ann-katrin.bollmann@klinikum-leer.de

Ich und Du = Ich und Du

Supervisorische Fortbildung mit Methoden des Psychodramas

Inhalt:

Egal zu welcher Berufsgruppe in Klinik, Hospiz und Gesundheitswesen wir gehören, ist es unsere Aufgabe, Menschen in einer besonderen Situation zu helfen und professionell zu begleiten.

In dieser supervisorischen Fortbildung werden die multiprofessionellen Perspektiven der Teilnehmenden für das berufliche Handeln fruchtbar gemacht, um einen größeren Handlungsspielraum in der Gestaltung der Kommunikation im beruflichen Umfeld zu gewinnen.

Ein differenzierter Blick auf die jeweilige Situation und ein respektvoller Umgang mit allen Beteiligten helfen zu klarer Kommunikation und professionellem Handeln.

Die Methoden des Psychodramas, eines Verfahrens, das in Beratung, Supervision, Psychotherapie, Seelsorge, Pädagogik und Sozialforschung angewendet wird, werden als Arbeitsweise vorgestellt, erlernt und angewendet.

Die Teilnahme erfordert keine Vorkenntnisse!

Die Fortbildung umfasst 6 Treffen zu je 120 Minuten.



Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen in Klinik,
Hospiz und Gesundheitswesen

Referentin:

Meike von Kajdacsy, Ev.-Luth. Pastorin, Klinik- und Hospiz-
seelsorgerin, Psychodramaleiterin, Supervisorin Klinikzent-
rum Westerstede und Hospiz Herberge auf der Lichtung

Termin und Zeit:

15.08.2019, 29.08.2019, 26.09.2019, 10.10.2019, 24.10.2019
und 07.11.2019
jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Andachtsraum der Ammerland-Klinik GmbH
Haus A, 3. Stock, Klinikzentrum Westerstede
Lange Str. 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

95,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090835

Anmeldung:

Bis 31.07.2019

Betty Marx

Sekretärin der Pflegedienstleitung

Tel: 04488 50 2530

Fax: 04488 50 2539

E-Mail: pdl@ammerland-klinik.de

Ein Tag für Körper, Geist und Seele

Inhalt:

- Snoezelen
- Therapeutic Touch - die Kunst der heilsamen Berührung
- Energietraining
- Aromapflege

In unserem Snoezelzentrum wirken Licht-, Klang- und Tonelemente zusammen mit Aromen und Musik auf unsere Sinnesorgane.

Kenntnisse über kontrollierte Anwendung von ätherischen Ölen werden vermittelt.

Zudem werden im Energietraining sowie im Therapeutik Touch Energien des Körpers freigesetzt, Blockierungen gelöst sowie alle Sinne trainiert.

Dieser Tag soll für Sie sein. Eine Atempause im Alltag. Die Gestaltung des Tages wird für Sie möglicherweise mit zusätzlichen Inhalten gefüllt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Decken, Kissen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Referentin:

Margaretha Müller
Therapeutik Touch, Energietrainerin, Abteilungsleitung
KJPP Marien Hospital Papenburg Aschendorf

Termin und Zeit:

04.12.2019
09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kinder- und Jugendpsychiatrie
des Marien Hospital Papenburg Aschendorf
Snoezelcentrum
Marienstrasse 8
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Fortbildungspunkte:

8 Fortbildungspunkte, Identnummer 20120901

Anmeldung:

Beate Jansen
Stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz:

Termin	Uhrzeit	Kursbezeichnung	Zielgruppe	Teilnahmegebühr
25.-27.01.2019	16:00-21:00 Uhr, 9:00-17:00 Uhr 26 Stunden	Kombikurs Kenntnisse und Grundkurs im Strahlenschutz nach §18a RöV und §30 StrSchV	Ärzte	210,00 €
16.02.2019	9:00-16:00 Uhr 8 Stunden	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §18a Abs. 2 RöV	Ärzte, MTRA	90,00 €
01.03.2019	14:00-21:00 Uhr, 8 Stunden	Teleradiologie	Ärzte	130,00 €
15.-17.03.2019	16:00-21:00 Uhr, 9:00-15:00 Uhr 20 Stunden	Grundkurs der Kenntnisse im Strahlenschutz für Personen mit sonstiger abgeschlossener med. Ausbildung	OP-Pflege, Ambulanz Endoskopie	195,00 €
29.-31.03.2019	16:00-21:00 Uhr, 9:00-15:00 Uhr 20 Stunden	Spezialkurs im Strahlenschutz nach §18a RöV	Ärzte	195,00 €
27.04.2019	9:00-17:00 Uhr 4/8 Std.	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Pflegendе / Arzthelferinnen als Kombikurs	OP-Pflege, Ambulanz Endoskopie, MFA mit Rö-Schein	85,00 € 95,00 €
10.-11.05.2019	16:00-20:00 Uhr, 9:00-17:00 Uhr 12 Stunden	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §18a RöV und § 30 StrSchV	MTRA, Ärzte	MTRA: 90,00 € Ärzte: 110,00 €
23.-25.08.2019	16:00-20:00 Uhr, 9:00-17:00 Uhr 26 Stunden	Kombikurs Kenntnisse und Grundkurs im Strahlenschutz nach §18a RöV und §30 StrSchV	Ärzte	210,00 €
30.08.2019	9:00-16:15 Uhr, 8 Stunden	Spezialkurs Interventionsradiologie	Ärzte	130,00 €
27.-29.08.2019	16:00-21:00 Uhr, 9:00-15:00 Uhr 20 Stunden	Spezialkurs im Strahlenschutz nach §18a RöV	Ärzte	195,00 €
26.10.2019	9:00-17:00 Uhr, 4/8 Stunden	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für Pflegendе	OP-Pflege, Ambulanz Endoskopie	85,00 €

* zzgl. MwSt.

Nach RöV und StrlSchV.



Zielgruppe:

Ärzte, MTRA, Pflegekräfte, Arzthelferin mit Röntgenschein, OP-Pflege, Ambulanz, Endoskopie. Bitte die Eintragungen in der Liste beachten.

Referent:

Stefan Ahlers, MTRA

Termin und Zeit:

Siehe nebenstehender Terminplan

Veranstaltungsort:

Ammerland-Klinik GmbH
Seminarraum I
Lange Str. 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

100 Personen

Teilnahmegebühr:

Siehe Kursliste

Fortbildungspunkte:

Werden durch den Dozenten beantragt

Anmeldung:

Bis 3 Wochen vor Kursbeginn

Stefan Ahlers

Referent

Tel: 04488 50 4835

E-Mail: strahlenschutz@ammerland-klinik.de

Zercur Geriatrie® – Basiskurs

Inhalt:

Die zentrale Zielsetzung des Zercur Geriatrie® Basiskurses ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Die Module umfassen im Einzelnen:

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/rechtliche Aspekte im Umgang mit alten Menschen
- Mobilität, Morbus Parkinson, Schlaganfall
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement
- Diabetes mellitus, Ernährung

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. Nach Absolvierung aller Abschnitte wird abschließend ein Fallbeispiel bearbeitet und präsentiert.

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat des Bundesverbandes Geriatrie über die erfolgreiche Teilnahme an 'Zercur Geriatrie®' ab.

Veranstalter des Kurses ist die Albertinen-Akademie, Hamburg.

Zielgruppe:

Alle Mitglieder des 'Geriatrischen Teams': Ärzte, Pflegemitarbeiter (mind. 3 jährig examiniert), Mitarbeiter aus Sozialdienst und therapeutischen Fachrichtungen

Referenten:

Team der Albertinen-Akademie / Hamburg
Herr Peter Plettenberg, Chefarzt Geriatrie
St. Johannes-Hospital/Varel

Termin und Zeit:

1. Block: 21.02.-22.02.2019 **2. Block:** 28.03.-29.03.2019
3. Block: 09.05.-10.05.2019 **4. Block:** 23.05.-24.05.2019
je 08:30 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal im St.-Marienstift am St. Johannes-Hospital
Menckestr. 4
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

795,00 Euro inkl. Zertifikat,
für Mitglieds-Einrichtungen des BVG 745,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Werden beantragt, Identnummer 20180108

Anmeldung:

Anke Janßen
Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1088
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: a.janssen@friesland-klinken.de

Strahlenschutz – Aktualisierungskurs

Inhalt:

Die Arbeit im Bereich der medizinischen Röntgendiagnostik ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die entsprechende Fachkenntnisse erfordert – zum Schutz der Handelnden und dem ihrer Patientinnen und Patienten.

Um Röntgenstrahlung eigenverantwortlich in der Medizin anwenden zu können, benötigen Ärztinnen und Ärzte die Fachkunde im Strahlenschutz. Diese muss gem. § 18a Abs. 2 RöV in einem Zeitraum von fünf Jahren turnusmäßig aktualisiert werden. Durch die Teilnahme an dem Aktualisierungskurs erfüllen Sie Ihre Aktualisierungspflicht.

Dieser Kurs ist von der Ärztekammer Niedersachsen genehmigt und bundesweit anerkannt.



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte, MTRA

Referent:

Herr Stefan Ahlers
(Anerkannter Dozent im Strahlenschutz)

Termin und Zeit:

09.02.2019
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 4
Klinikum Leer
Augustenstraße 35 - 37
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

90,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Sind beantragt

Anmeldung:

Bis 15.01.2019

Ann-Katrin Bollmann
Personalreferentin
Innerbetriebliche Fortbildung
Tel: 0491 86-2124
E-Mail: ann-katrin.bollmann@klinikum-leer.de

Hygienebeauftragte/r in der Pflege und Funktionsbereichen

Inhalt:

Die Hygienebeauftragten sind zwischen Station / Bereich und Hygieneteam wertvolle Mittler und Multiplikatoren und können so entscheidend zur Akzeptanz und Umsetzung empfohlener Maßnahmen beitragen. Diese Funktion wird für stationäre Einrichtungen empfohlen, ist aber nicht nur im Stations- und Pflegebereich sinnvoll, sondern auch übertragbar auf andere Berufsgruppen in medizinischen Einrichtungen wie der Physiotherapie, der Radiologie, OP-Bereichen und Aufbereitungseinheit Medizin Produkte (AEMP).

Modul I

Infektionsschutzgesetz, RKI-Richtlinien
Einführung Mikrobiologie
Aufbereitung von Medizinprodukten
Ausbruchsmanagement
Wasser, Abwasser, Abfall
Schutzkleidung
Lebensmittel- und Küchenhygiene

Modul II

Grundlagen der Desinfektion
Händehygiene
Surveillance von nosokomialen
Infektionen
Nosokomiale Infektionen

Modul III

Strukturen der Krankenhaushygiene
Infektionskrankheiten
Maßnahmen bei übertragbaren
Krankheiten
MRGN/MRE/MRSA/CDAD/Noro/
Ebola

Der Kurs richtet sich an erfahrene Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen sowie ambulanten medizinischen Einrichtungen

Zielgruppe:

Krankenpfleger/in, Kinderkrankenpfleger/in,
Hebammen, Altenpfleger/in,
Medizinische Fachangestellte,
oder andere geeignete Medizinalfachberufe

Referenten:

Herr Dipl.-Kfm. Matthias Klar, Herr Wolfgang Söfker,
Herr Joachim Knoche, Krankenhaushygieniker
Herr OFA Dr. Ebert, Hygienefachkraft Frau SB Kölbach,
Schulung und Beratung im Gesundheitswesen, Trittau

Termin und Zeit:

Modul I: 14.02.-15.02.2019 und 07.11.-08.11.2019

Modul II: 28.02.2019 und 21.11.2019

Modul III: 14.03.-15.03.2019 und 05.12.-06.12.2019
jeweils 09:00 bis 16:15 Uhr



Bundeswehrkrankenhaus
Westerstede



Veranstaltungsort:

Multifunktionsraum
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Lange Str. 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Teilnahmegebühr: Keine

Fortbildungspunkte:

16 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090792

Anmeldung:

Thomas Lübbers
IBF-Beauftragter
Tel: 04488 508615
E-Mail: thomasluebbers@bundeswehr.org

Hygienebeauftragte in der Pflege / Hygienebeauftragte Ärzte

Inhalt:

Der Stellenwert der Hygiene im Gesundheitswesen ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Aus diesem Grund hat die Klinikum Leer gGmbH ein Konzept zur Weiterbildung von Hygienebeauftragten auf Grundlage der Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ des Robert-Koch-Instituts sowie der Leitlinie „Hygienebeauftragte in der Pflege“ der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. erarbeitet. Das Konzept entspricht zudem dem Modul 1 des strukturierten Curriculums „Krankenhaushygiene“ der Bundesärztekammer.

Die Weiterbildung gliedert sich grundlegend in fünf Module auf:

- Organisation und Betriebslehre
- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene / Lebensmittelhygiene
- Infektionskrankheiten

Informationen: Bernhard Nießen, Fachkrankenschwester für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Klinikum Leer, Tel.: 0491 86-2373, E-Mail: bernhard.nießen@klinikum-leer.de.

– Weiterbildung



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte und Ärztinnen

Referenten:

Roswitha Brake, Bernhard Nießen (Fachkrankenpfleger/in für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention)
Siegfried Bothe (Krankenhaushygieniker)

Termin und Zeit:

21.02.-22.02.2019 und 25.02.-27.02.2019
jeweils 08:30 bis 15:30 Uhr
(Gesamtunterrichtsdauer: 42 Stunden)

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 10b
Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

520,00 Euro

Fortbildungspunkte:

16 Fortbildungspunkte, Identnummer 20170807
Fortbildungspunkte gemäß der FBO der
Ärztammer Niedersachsen werden beantragt.

Anmeldung:

Bis 31.01.2019

Florian Beekmann
Bildungsinstitut Gesundheit am Klinikum Leer
Tel: 0491 86-2418
E-Mail: florian.beekmann@klinikum-leer.de

Rezertifizierungskurse für Wundexperten

Inhalt:

Gern bieten wir im Jahre 2019 wieder Rezertifizierungskurse für Teilnehmer der Wundexpertenausbildung an.

27.02.2019 – Moderne Wundtherapien

Fallbeispiele zeigen den positiven Verlauf einer modernen Wundtherapie. Gibt es auch Grenzen in der Wundtherapie – ethische Aspekte. Dozentin: Heike Ebelt, Wundexpertin

12.06.2019 – Aktuelle Informationen zum Thema Dekubitus

Die Verantwortlichen der ICW beschäftigen sich unter anderem intensiv mit dem Thema Dekubitus. Zu neuen Erkenntnissen wird uns Frau Gerber referieren. Wie wird die Dekubitusbehandlung in das Abrechnungsverfahren eingehen und was ist vorher zu tun? Dozentin: Veronika Gerber ICW, Spelle

25.09.2019 – Der diabetische Fuß mit Neuropathie – chronische Wunden

Wie entwickeln sich jedoch die Wunden bei den verschiedenen Krankheitsbildern der Neuropathie. Dozentin: Jutta Hartmann, Podologin, Oldenburg



Zielgruppe:

Wundexperten

Referent:

Siehe unter den Terminen

Termin und Zeit:

Siehe Text

jeweils von 14:00 bis 18:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Ammerland-Klinik GmbH

Seminarraum 1

Lange Str. 38

26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Nach Bestätigung durch die Zertifizierungsstelle werden

für die Veranstaltungen folgende Punkte vergeben:

27.02.2019 = 2019-R-221 = 4 Fortbildungspunkte ICW

12.06.2019 = 2019-R-222 = 4 Fortbildungspunkte ICW

25.09.2019 = 2019-R-220 = 4 Fortbildungspunkte ICW

Anmeldung:

Bis jeweils 4 Wochen vorher

Betty Marx

Sekretärin der Pflegedienstleitung

Tel: 04488 50 2530

Fax: 04488 50 2539

E-Mail: pdI@ammerland-klinik.de

Qualifizierung zum Wundexperten ICW e.V.

Fachkraft für Wundbehandlung

Inhalt:

Im Wundmanagement hat die Medizin durch das evidenzbasierte Vorgehen große Fortschritte in der Behandlung chronischer Wunden erzielt. In der Qualifizierungsmaßnahme zum Wundexperten werden Kompetenzen für eine optimale Wundversorgung vermittelt.

Die Maßnahme besteht aus einem theoretischen Teil mit 56 Unterrichtsstunden, einer praktischen Weiterbildung mit 16 Unterrichtsstunden und einer schriftlichen Prüfung.

Über die praktische Weiterbildung ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Nach erfolgreicher Teilnahme wird eine Teilnahmebescheinigung und ein Zertifikat der ICW e.V./TÜV Rheinland ausgehändigt.





Zielgruppe:

Pflegende, Ärzte, Medizinische Fachangestellte,
Diabetesberater, Podologen

Referenten:

Fr. G. Elsen-Dieckmann, Pädagogische Leitung
Dr. S. Nordbruch, Ltd. Oberarzt und Leiter des Wund-
zentrums der Ammerland-Klinik
H. Ebelt, Pflegerische Abteilungsleitung u. Wundexpertin

Termin und Zeit:

13.03.2019 - 15.03.2019 + 18.03.2019 - 21.03.2019
08:00 bis 16:00 Uhr; Prüfung und Nachgespräch am
22.03.2019, 09:30 bis 12:00 Uhr

Wiederholung:

16.10.2019 - 19.10.2019 + 21.10.2019 - 24.10.2019
08:00 bis 16:00 Uhr; Prüfung und Nachgespräch am
25.10.2019, 09:30 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Ammerland-Klinik GmbH, Großer Konferenzraum
Lange Str. 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Teilnahmegebühr: 900,00 Euro

Fortbildungspunkte:

20 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090835

Anmeldung:

Bis 4 Wochen vorher
Betty Marx
Sekretärin der Pflegedienstleitung
Tel: 04488 50 2530
Fax: 04488 50 2539
E-Mail: pdI@ammerland-klinik.de

Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter/-in

Inhalt:

- Berufliches Selbstverständnis / Rolle des Praxisanleiters
- Berufs- und Rechtsfragen, inkl. Pflegeberufegesetz
- Methoden zur Anleitung, Beratung und Evaluation von Lernprozessen
- Methoden zur Schaffung und Förderung von Lernbedingungen, die Theorie und Praxis verknüpfen
- Methoden zur Motivation, Kommunikation und zum Abbau von Lernbarrieren
- Umgang mit herausfordernden Ausbildungssituationen, mit Stress und Konflikten

Die Weiterbildung umfasst:

- 200 Unterrichtsstunden
- 40 Stunden praktische Ausbildung
- Möglichkeit, bei freigestellten Praxisanleiterinnen zu hospitieren
- Praktische, schriftliche (Klausur) und mündliche Prüfung

Die Teilnehmer erhalten das Lehrbuch „Spielend anleiten und beraten: Hilfen zur praktischen Pflegeausbildung“ – mit www.pflegeheute.de-Zugang, von G. Quernheim.

Die Unterrichtswochen werden als Bildungsurlaub nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz beantragt.

Die Weiterbildung ist landesschulbehördlich anerkannt.
Durch die Gleichstellungsregelung § 4, Abs. 3 PflAPrV wird diese Weiterbildung auch über 2020 hinaus vollwertig anerkannt.

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Zielgruppe:

Personen mit einer Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnungen Gesundheits- & Krankenpfleger/-in, Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in. Mindestens 18 Monate Berufspraxis.

Referentin:

Christel Histermann, M.A. in eEducation
Leiterin der Kinderkranken- & Krankenpflegeschule

Termin und Zeit:

18.03.-22.03.2019, 17.06.-21.06.2019, 19.08.-23.08.2019,
02.09.-06.09.2019, 11.11.-15.11.2019

Prüfungstage: 20.11.+21.11.2019, jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule
des Klinikums Wilhelmshaven gGmbH,
Olympiastraße 1, 26419 Schortens

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro Anmeldegebühr
1200,00 Euro Teilnahmegebühr

Fortbildungspunkte:

25 Fortbildungspunkte, Identnummer 20091610

Anmeldung:

Bis 18.01.2019

Christa Schulte, Dipl.-Pflegewirtin (FH)
Leiterin der Bildungsakademie
am Klinikum Wilhelmshaven

Tel: 04421 89-2045

Fax: 04421 89-2074

E-Mail: bildungsakademie@klinikum-whv.de

Palliative Care „Aufbaumodul“ für Palliativ- & Pflegekräfte

Ernährung und Flüssigkeitsversorgung am Lebensende

Inhalt:

Im Pflegealltag stellt das Thema „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung älterer Menschen“ immer wieder ein Problem dar. Oft löst dies bei Pflegenden Unsicherheiten aus in der Einschätzung der akuten Situation und auch im Handeln.

Wann ist eine Versorgung unzureichend?

Wann sprechen wir von Mangelernährung und Dehydration?

Welche weitreichenden Folgen können daraus resultieren?

Zielgruppe:

Palliativfachkräfte und Pflegekräfte

Referentin:

Denise Farwick

Termin und Zeit:

26./27.03.2019

jeweils von 09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum
im St. Bernhard-Hospital
Claußenstraße 3
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

165,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer: 20130604

Anmeldung:

Iris Reinhold
IBF / Pflegeentwicklung
St. Bernhard-Hospital
Claußenstr. 3, 26919 Brake
E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Maria Wilken / Andrea Untiedt
Kath. Bildungswerk Cloppenburg e. V.
Tel: 04471 9108-27 oder 04471 9108-18
Fax: 04471 9108-50
E-Mail: auntiedt@bildungswerk-clp.de

Kinästhetik Praxistag

Auffrischen – Austauschen – Vertiefen

Inhalt:

Kinästhetik ist ein bewährtes Konzept zur Wahrnehmung und Gestaltung von menschlicher Bewegung. Die Art und Weise, wie spezifische Aktivitäten gestaltet werden, beeinflusst die Gesundheits- und Lebensqualität sowohl der Patienten als auch der Pflegekräfte.

Die Fähigkeit, die eigene Bewegung und die des Patienten genau wahrzunehmen, ermöglicht es, in jeder Pflegesituation die passenden Alternativen zu finden und den Handlungsspielraum zu erweitern.

Dieser Praxistag soll die Pflegekräfte bei der Integration kinästhetischer Handlungs- und Bewegungskonzepte in die alltägliche Pflegepraxis unterstützen. Die Erfahrungen und Kenntnisse der Teilnehmer / innen sollen vertieft und weiterentwickelt werden. Dabei stehen individuelle Fragestellungen aus der Pflegepraxis im Mittelpunkt.

Bitte bringen Sie eine Decke, bequeme Kleidung und Wollsocken mit.

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen

Referentin:

Anne Noack,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
zertifizierte MH Kinaesthetics Grundkurs Trainerin

Termin und Zeit:

25.04.2019
09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20150609

Anmeldung:

Bis 28.03.2019

Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Palliative Care

KEB-Zertifikatskurs

Inhalt:

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten / der Patientin in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele: Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und Grundfertigkeiten

Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer.

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern / Müller / Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt. Die Fortbildung entspricht den Anforderungen der §§ 37b/ 39a/b, 132d des SGB V.



Bundeswehrkrankenhaus
Westerstede



Zielgruppe:

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege,
Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

Referent:

Dozententeam

Termin und Zeit:

06.05.2019 - 10.05.2019, 24.06.2019 - 28.06.2019,
16.09.2019 - 20.09.2019, 04.11.2019 - 07.11.2019,

Abschluss: 04.12.2019

jeweils 09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Multifunktionsraum
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

1485,00 Euro

Fortbildungspunkte:

20 Fortbildungspunkte, Identnummer 20130604

Anmeldung:

Maria Wilken / Andrea Untiedt

Kath. Bildungswerk Cloppenburg e.V.

Tel: 04471 9108-18

Fax: 04471 9108-50

E-Mail: auntiedt@bildungswerk-clp.de

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Der Weg aus dem Dschungel der Wundauflagen

Inhalt:

Eine Wundaufgabe sollte vom Patienten akzeptiert werden sowie seinen Alltag und Lebenswandel nicht negativ beeinflussen. Darüber hinaus gewährleistet das Material idealerweise einen schmerzarmen Verbandwechsel und eine einfache Handhabung. Diverse Entscheidungskriterien sind maßgeblich für die Auswahl einer individuell angepassten Wundaufgabe. Eine phasengerechte feuchte Wundversorgung gilt heutzutage als zeitgemäß. Grundsätzlich sind die Behandlung und Behebung der Wundheilungsstörung Voraussetzung, um einen Heilungsprozess zu initiieren. Der ideale Wundverband allein bedingt noch keine zügige Wundheilung. Erst im Zusammenhang mit der Kausaltherapie unter Behandlung und Ausschaltung der Ursachen ist es möglich, den Heilungsprozess adäquat zu initiieren.

Diese Veranstaltung vermittelt praxisnah zeitgemäße Versorgungsmöglichkeiten von chronischen Wunden. Anhand von Praxisbeispielen und orientiert an den Wundphasen werden diese stadiengerecht und firmenübergreifend dargestellt. Zudem werden Hinweise zu Anwendung, Wirtschaftlichkeit und Tragekomfort sowie Patientenzufriedenheit gegeben.

In Kooperation mit der Ammerland-Klinik Westerstede.

Zielgruppe:

Wundexperten, Pflegekräfte

Referentin:

Frau Kerstin Protz,
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive
Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-
Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg

Termin und Zeit:

17.06.2019
09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal im St.-Marienstift am St. Johannes-Hospital
Menckestr. 4
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

85,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108
8 Rezertifizierungspunkte ICW, Kursnummer 2019-R-223

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter

Inhalt:

Wir freuen uns sehr, Ihnen am Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe ein zukunftsweisendes und attraktives Weiterbildungsangebot zur „Praxisanleitung in der Pflege“ anbieten zu können.

Mit unserem Angebot möchten wir alle ambulant und stationär pflegenden Fachkräfte ansprechen, die Interesse haben, sich in diesem Gebiet weiterzubilden.

Der Schwerpunkt liegt in der Erweiterung der methodischen, fachlichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer im Zusammenhang mit Anleitungssituationen. Darüber hinaus werden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die zu einer Stärkung der eigenen Positionierung im Beruf führen sollen.

Abschluss: Praxisanleiterin / Praxisanleiter



Zielgruppe:

Ambulante und stationäre Pflegekräfte

Referent:

Thorsten Gärber
Leitung Fachweiterbildung Psychiatrie / Dipl. Pädagoge

Termin und Zeit:

05.08.2019-08.08.2019, 09.09.2019-20.09.2019,
04.11.2019-07.11.2019, 16.12.2019-19.12.2019,
13.01.2020-16.01.2020, 20.01.2020-30.01.2020,
jeweils 07:30 bis 15:10 Uhr

Veranstaltungsort:

Ammerländer Ausbildungszentrum
für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

1450,00 Euro

Fortbildungspunkte:

20 Fortbildungspunkte, Identnummer 20090835

Anmeldung:

Thorsten Gärber
Leitung Fachweiterbildung Psychiatrie / Dipl. Pädagoge

AAfG

Lange Straße 38
26655 Westerstede
Tel: 04488 503840
E-Mail: weiterbildung@a-a-f-g.de

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Diabetisches Fußsyndrom

Inhalt:

Jeder fünfte Diabetiker hat im Verlauf seiner Erkrankung ernsthafte Probleme mit den Füßen. Unter dem Begriff diabetisches Fußsyndrom werden Verletzungen und Schädigungen an den Füßen bei Patienten mit einer diabetischen Grunderkrankung zusammengefasst. Auslösend hierfür sind eine Polyneuropathie, eine diabetische Angiopathie oder die Mischform aus beiden.

Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zu obigen Grunderkrankungen, Anamnese, Diagnostik, Therapie und Rezidivprophylaxe. Thematisiert werden auch essentiell notwendige Begleitmaßnahmen wie Entlastung, Schuhversorgung, Hautpflege und Wundrandschutz, Fußpflege sowie Patientenschulung. Ein Workshop zum Thema „Druckentlastung durch Filztechnik“ rundet die Veranstaltung ab. Anhand von Fallbeispielen werden Wundzustände besprochen und Strategien zur Versorgung besprochen.

In Kooperation mit der Ammerland-Klinik Westerstede.

Zielgruppe:

Wundexperten, Pflegekräfte

Referentin:

Frau Kerstin Protz,
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive
Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-
Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg

Termin und Zeit:

23.09.2019
09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal im NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

21 Personen

Teilnahmegebühr:

85,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108
8 Rezertifizierungspunkte ICW, Kursnummer 2019-R-218

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Kompressionstherapie – wie wickelt Deutschland?

Inhalt:

Das Ulcus cruris venosum (UCV) ist ein venöses Beingeschwür, das sich aufgrund einer chronischen Venenschwäche (CVI) am Unterschenkel ausbildet. Die Beseitigung der Entstehungsursachen steht am Beginn der Therapie des UCV. Eine konsequent angewandte Kompressionstherapie ist eine wichtige Säule zur erfolgreichen Behandlung.

Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zum Krankheitsbild Ulcus cruris venosum in Abgrenzung zu anderen Ulcera cruris. Zudem werden die Inhalte einer sach- und fachgerechten Kompressionstherapie sowie unterschiedliche Materialien und Hilfsmittel vorgestellt. Die Teilnehmer erhalten Informationen zu wirtschaftlichen Aspekten und Tipps für den Patienten. Ein praktischer Workshop zur Kompressionstherapie rundet die Fortbildung ab.

Achtung: Bitte weite Hosen für die praktischen Übungen mitbringen!

In Kooperation mit der Ammerland-Klinik Westerstede.

Zielgruppe:

Wundexperten, Pflegekräfte

Referentin:

Frau Kerstin Protz,
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive
Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-
Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg

Termin und Zeit:

14.03.2019
09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal im NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

21 Personen

Teilnahmegebühr:

85,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108
8 Rezertifizierungspunkte ICW, Kursnummer 2019-R-217

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

„Begleitende Hände“

Akupressur in der Arbeit mit alten und schwerkranken sterbenden Menschen

Inhalt:

Unter Akupressur verstehen wir Techniken, die mit Fingerdruck Einfluss auf das Qi, die Lebenskraft des Menschen, nehmen. Sie hat ihren Ursprung in der fernöstlichen Medizin.

Ziele: Ziel dieser Seminartage wird es sein, sich neue Inhalte zu erschließen und andere zu vertiefen, die im Rahmen palliativer Pflege von Bedeutung sind.



Bundeswehrkrankenhaus
Westerstede



Zielgruppe:

Die Aufbaumodule richten sich an Palliativfachkräfte, die bereits einen Fortbildungslehrgang Palliative Care im Umfang von 160 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Referentin:

Frau Klaudia Blume

Termin und Zeit:

25.09.2019 - 26.09.2019
09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede
Multifunktionsraum
Lange Straße 38
26655 Westerstede

Max. Teilnehmerzahl:

19 Personen

Teilnahmegebühr:

185,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer 20130604

Anmeldung:

Maria Wilken / Andrea Untiedt
Kath. Bildungswerk Cloppenburg e.V.
Tel: 04471 9108-18
Fax: 04471 9108-50
E-Mail: auntiedt@bildungswerk-clp.de

Kinaesthetics in der Pflege – Grundlagenseminar

Inhalt:

Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern / Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert.

In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme an Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.

Zielgruppe:

Pflegepersonal

Referentin:

Claudia Koczelnik
Gesundheits- und Krankenpflegerin im
St. Bernhard-Hospital, Kinaesthetics Trainerin Stufe I und II

Termin und Zeit:

Teil I: 14.-15.10.2019

Teil II: 11.-12.11.2019

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum, Alte Schule
am St. Bernhard-Hospital
Claußenstr. 3
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

125,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer: 20180117

Anmeldung:

Bis 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

Iris Reinhold

IBF / Pflegeentwicklung

St. Bernhard-Hospital

Claußenstr. 3

26919 Brake

E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Palliative Care – Berufsbegleitende Weiterbildung

Zertifikatskurs

Inhalt:

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten / Bewohnern, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und -fertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern / Müller / Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt. Die Fortbildung entspricht den Anforderungen der §§ 37b/ 39a/b, 132d des SGB V.

Zielgruppe:

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege,
Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

Referenten:

Team in Kooperation mit dem
Bildungswerk Cloppenburg e.V.

Termin und Zeit:

22.-24.10.2019, 19.-21.11.2019, 28.-30.01.2020
03.-05.03.2020, 31.03.-02.04.2020, 28.-29.04.2020,
27.05.2020
jeweils 09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum
im St. Bernhard-Hospital
Claußenstraße 3
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Teilnahmegebühr: 1485,00 Euro

Fortbildungspunkte:

20 Fortbildungspunkte, Identnummer: 20130604

Anmeldung:

Iris Reinhold
IBF / Pflegeentwicklung
St. Bernhard-Hospital
Claußenstr. 3, 26919 Brake
E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Maria Wilken / Andrea Untiedt
Kath. Bildungswerk Cloppenburg e. V.
Tel: 04471 9108-27 oder 04471 9108-18
Fax: 04471 9108-50
E-Mail: auntiedt@bildungswerk-clp.de

Palliative Care „Aufbaumodul“ für Palliativfachkräfte

Schwierige Gespräche in palliativen Situationen gut führen
„Richtiger Umgang mit Angehörigen“

Inhalt:

„Das sind aber auch nervige Angehörige!“ oder „Mein Gott, der ist aber auch echt schwierig!“ oder „Wie soll ich mit den Familienangehörigen nur zurechtkommen?“

Angehörige können schon sehr herausfordernd sein. Jeder weiß um die schwierigen Gespräche im Pflegealltag, oft unter Zeitdruck und nicht selten auch an Orten unter erschwerten Rahmenbedingungen. Es bedarf kommunikativer Kompetenz und Fertigkeiten, um das Gespräch mit An- und Zugehörigen gut zu führen – letztlich aber sich selbst zu führen in Situationen, bei denen ich an meine Grenzen stoße.

Es geht auch um meine Haltung. Hier ist die eigene Reflektion gefragt. Wie ist mein Verhalten und was beeinflusst meine Art der Kommunikation. Das Wissen um „Killerstrategien“ und ihre Folgen, die Bedeutung von Fragetechniken, sowie der konstruktive Umgang mit eigenen Emotionen sind erste Schritte, um deeskalierend und professionell zu agieren, statt nur zu reagieren!



Zielgruppe:

Palliativfachkräfte

Referentin:

Doris Böckmann

Termin und Zeit:

22.-23.10.2019

09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum
im St. Bernhard-Hospital
Claußenstraße 3
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

165,00 Euro

Fortbildungspunkte:

10 Fortbildungspunkte, Identnummer 20130604

Anmeldung:

Iris Reinhold

IBF / Pflegeentwicklung

St. Bernhard-Hospital

Claußenstr. 3, 26919 Brake

E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Maria Wilken / Andrea Untiedt

Kath. Bildungswerk Cloppenburg e. V.

Tel: 04471 9108-27 oder 04471 9108-18

Fax: 04471 9108-50

E-Mail: auntiedt@bildungswerk-clp.de

Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Chronische Wunden und Demenz

Inhalt:

Ein häufiges, aber wenig beachtetes Problem: Menschen mit demenzieller Erkrankung und chronischen Wunden! Zwei große Probleme entstehen, denen man so leicht keine Lösungen entgegenbringen kann. Denn in den Kursen zur Wundversorgung geht es „nur“ um die Wunde, die Praxis ist aber immer vielschichtiger. Hinweise zur Verbesserung der Wundheilung können nicht gezielt umgesetzt werden. Demenzerkrankte mit Dekubitus legen sich immer wieder auf ihre Wunde, entfernen die Verbände oder werden aggressiv usw. Auch die Erkennung und Behandlung der Schmerzen ist ein großes Problem. Was steht im Vordergrund? Wie soll man diese und weitere Probleme lösen? Man muss zunächst die Besonderheiten der Demenz verstehen, um Lösungen entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden die besonderen Probleme der chronischen Wunden bei Menschen mit Demenz aufgezeigt und es werden Lösungswege entwickelt. Die Teilnehmer werden an Fallbeispielen arbeiten und somit das Gelernte in den eigenen Arbeitsbereich übertragen können.

In Kooperation mit der Ammerland-Klinik Westerstede.

Zielgruppe:

Wundexperten, Pflegekräfte

Referent:

Herr Gerhard Schröder
Akademiedirektor und Inhaber der „Akademie
für Wundversorgung – von Experten für Experten“

Termin und Zeit:

06.11.2019
09:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

Festsaal im St.-Marienstift am St. Johannes-Hospital
Menckestr. 4
26316 Varel

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

85,00 Euro

Fortbildungspunkte:

7 Fortbildungspunkte, Identnummer 20180108
8 Rezertifizierungspunkte ICW, Kursnummer 2019-R-219

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Tel: 04422 80-1058
Fax: 04422 80-1056
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Rezertifizierung Wundexperten – Update Dekubitus

Klassifikationshilfe für Klinik und ambulanten Bereich, Behandlungsstrategien für tiefe Wunden

Inhalt:

Thematische Schwerpunkte dieser Rezertifizierung sind die sichere Ermittlung des Schweregrades eines Dekubitus und die Einstufung eines Dekubitus im Heilungsverlauf, die Abgrenzung eines Druckschadens von anderen Ursachen sowie die Faktoren, die bei der Behandlung tiefer Wunden mit engen Wundtaschen zu beachten sind.

Die Weiterbildung gliedert sich grundlegend in fünf Module auf:

- Klassifikation nach EPUAP und ICD-10
- Zusatzkategorien „nicht einstuftbar“
- Praktische Anwendung in Klinik, Heim und ambulantem Bereich
- Behandlungsstrategien für tiefe Wunden
- Antiseptik in Wundhöhlen erlaubt?

Zudem werden Fallbeispiele besprochen, die gerne von Teilnehmern eingebracht werden können, um gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln.



Klinikum
Leer



Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Wundexperten,
Interessierte anderer Berufsgruppen

Referentin:

Veronika Gerber, Pflegepädagogin, Wundexpertin,
Vorstandsvorsitzende der
„Initiative Chronische Wunden e.V.“

Termin und Zeit:

18.11.2019
09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 10a
Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Teilnahmegebühr:

105,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Die Schulung wird mit 8 Fortbildungspunkten als
Rezertifizierung für Wundexperten ICW® beantragt.

Anmeldung:

Bis 31.10.2019

Ann-Katrin Bollmann
Personalreferentin
Innerbetriebliche Fortbildung
Tel: 0491 86-2124
E-Mail: ann-katrin.bollmann@klinikum-leer.de

Abrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ

Inhalt:

- Abrechnung von Selbstzahlern – GOÄ sowie individuelle GOÄ Schulung UV-GOÄ

Kurstermine:

14.08.2019

Kurs 1: 09:00-10:30 Uhr Fachbereich Gynäkologie

Kurs 2: 10:45-12:15 Uhr Fachbereich Pädiatrie

Kurs 3: 13:00-14:30 Uhr Fachbereich Diabetologie

Kurs 4: 14:45-16:00 Uhr Fachbereich Kardiologie

15.08.2019

Kurs 1: 09:00-11:00 Uhr Fachbereich Orthopädie, Unfallchirurgie,
Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Hals-Nasen-Ohren

Kurs 2: 11:15-12:45 Uhr Fachbereich Gastroenterologie

Kurs 3: 13:30-15:00 Uhr Fachbereich Zentrale Notaufnahme, Aufnahme mit Termin, Radiologie

Zielgruppe:

Fachfortbildung für Interessierte, besonders für Mitarbeiter der MVZ's und Ambulanzen sowie der ärztliche Dienst

Referentinnen:

Jutta Köppe, Beraterin & Trainerin,
Caroline Beil Personal- und Praxismanagement

Termin und Zeit:

Siehe nebenstehende Kursliste

Veranstaltungsort:

Seminarraum PARC
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re. 75
26871 Papenburg

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Fortbildungspunkte:

2 Fortbildungspunkte, Identnummer 20120901

Anmeldung:

Beate Janssen
Stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

EBM Training im Bereich Klinik und MVZ

Inhalt:

Strategische Abrechnungsentwicklung im EBM

- Schwerpunkt Klinikabrechnung (07.05.2019)
- Schwerpunkt Abrechnung im MVZ (08.05.2018)

Kurstermine:

07.05.2019

Kurs 1: 08:30-12:30 Uhr Abrechnung für Mitarbeiter im Krankenhaus

Kurs 2: 13:30-15:30 Uhr Abrechnung für Mitarbeiter des ärztlichen Dienst und der zentralen Notaufnahme

08.05.2019

Abrechnung für Mitarbeiter der MVZ's

(es finden am Vormittag kleine Veranstaltungen zu unterschiedlichen Zeiten und Fachbereichen statt).

Kurs 1: 08:30-10:30 Uhr Hausarzt / Pädiatrie / Diabetologie / HNO

Kurs 2: 11:00-13:00 Uhr Gynäkologie / Orthopädie / Chirurgie / Gefäßchirurgie

Zielgruppe:

Fachfortbildung für Interessierte, besonders für Mitarbeiter der MVZ's und Ambulanzen

Referentinnen:

Kathrin Stotz, Beraterin & Trainerin,
Caroline Beil Personal- und Praxismanagement

Termin und Zeit:

siehe nebenstehende Kursliste

Veranstaltungsort:

Seminarraum: Parc
Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26817 Rhauderfehn

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro

Fortbildungspunkte:

Fortbildungspunkt(e) für die Registrierung beruflich Pflegender wurden beantragt, Identnummer 20120901

Anmeldung:

Beate Janssen
Stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel: 04961 931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Anschriften

Ammerland-Klinik, Westerstede

Julia Seffert
Personalabteilung
Lange Str. 38
26655 Westerstede
Tel.: 04488 50 3673
Fax: 04488 50 4479
julia.seffert@ammerland-klinik.de

Borromäus Hospital Leer

Andreas Dörkßen
Pflegedirektor
Kirchstr. 61-67
26789 Leer
Tel.: 0491 85 84 100
Fax: 0491 85 84 109
andreas.doerkssen@hospital-leer.de

St. Johannes-Hospital, Varel

Nadine Sauer
Pflegermanagement
Bleichenpfad 9
26316 Varel
Tel.: 04451 920 2210
Fax: 04451 920 2515
nadine.sauer@krankenhaus-varel.de

Krankenhaus Wittmund

Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleitung und IBF
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund
Tel.: 04462 86 2300
Fax: 04462 86 2115
eckhard.meier@kh-wtm.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbers
Pflegeberater, IBF
Lange Str. 38
26655 Westerstede
Tel.: 04488 50 7301
Fax: 04488 50 7559
thomasluebbers@bundeswehr.org

Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Sabine Prüfer
Ltg. Bildungszentrum Friesland-Kliniken
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande
Tel.: 04422 80 1058
Fax: 04422 80 1056
s.pruefer@friesland-kliniken.de

Marien Hospital Papenburg Aschendorf

Beate Janssen
Stellv. Pflegedirektorin und IBF
Hauptkanal re 75
26871 Papenburg
Tel.: 04961 93 1622
beate.janssen@hospital-papenburg.de

St. Marien Stift Friesoythe

Mechthild Schade
Pflegedienstleitung
St.-Marien-Str. 1
26169 Friesoythe
Tel.: 04491 940 765
Fax: 04491 940 90 765
m.schade@smhf.de

Klinikum Emden

Liane Siemens
Innerbetriebliche Fortbildung
Bolardusstr. 20
26721 Emden
Tel.: 04921 98 1449
Fax: 04921 98 3026
ibf@klinikum-emden.de

Klinikum Leer

Dorothea Hentschel
Kordinatorin für Pflegerische
Entwicklung und Pflegeausbildung
Augustenstr. 35-37
26789 Leer
Tel.: 0491 86 2307
dorothea.hentschel@klinikum-leer.de

St. Bernhard Hospital

Iris Reinhold
IBF / Pflegeentwicklung
Claußenstr. 3
26919 Brake
Fax: 04401 105 186
iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Klinikum Wilhelmshaven

Christa Schulte
Leiterin der Bildungsakademie
am Klinikum Wilhelmshaven
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 89 2045
bildungsakademie@klinikum-whv.de

Notizen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldungen und Informationen:

Anmeldungen erfolgen per Mail.

Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei dem Ansprechpartner des jeweiligen Seminarangebotes.

Teilnahmebescheinigungen und Registrierung:

Nach jeder Veranstaltung werden Seminarbescheinigungen ausgestellt. Registrierungspunkte werden beantragt und ausgewiesen.

Seminargebühr:

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Absage durch den Veranstalter:

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird das Seminar frühzeitig durch den jeweiligen Veranstalter verschoben oder abgesagt.

Abmeldungen:

Bei allen Veranstaltungen ist eine Abmeldung bis 15 Tage vorher kostenfrei. Bei späterer Abmeldung berechnet der Veranstalter 50 % der Teilnahmegebühren.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnet der Veranstalter die vollen Seminargebühren.



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT



WE-GE

WEITERBILDUNG GESUNDHEIT

Ansprechpartner

Krankenhaus Wittmund

Eckhard Meier

Dohuser Weg 10, 26409 Wittmund

Tel.: 04462 86 2300

eckhard.meier@kh-wtm.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbers

Lange Straße 38, 26655 Westerstede

Tel.: 04488 50 7301

thomasluebbers@bundeswehr.org